

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

18.4.1852 (No. 106)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 106.

Sonntag den 18. April

1852.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert: Kommando des 7. Infanterie-Bataillons in Kastatt. — An Ester in Durlach. — An Dörrfuß in Ettlingen. — An Müller in Mannheim. — An Martin in Ehenningen. — An Moser in Nürnberg. — An Erhardt in Würzburg. — An Wagemann in Friedrichsthal. — An Drey und Kerschmann in Heimenkirch. — An Schmidt und Wendler in Reutlingen. — An Kaiser in Weltingen. — Ein Brief ohne Adresse. — An Mühlhäuser hier. — An Leer in Mannheim. — An Gimther in Eßlingen. — An Strauß in Erbach. — An Dillmann in Ettlingen. — An Schneider in Mahlberg. — An de Hardenberg in Naples. — An Ettlinger in Wörthheim. — An Hirsch in Neckarbischofsheim. — An Hsermann in Oberwolfach. — An Heimerdinger hier. — An Loeb in Speier. — An Reinhard hier. — An Vender hier. — An Fäcke in Haslach. — An Köhninger in Ottenhöfen. — An Gäßbare in Seelbach. — An Braun in Heidelberg.

F a h r p o s t s t ü c k e :

Ein Paket an Laier in Bruchsal.
Karlsruhe den 16. April 1852.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Bekanntmachungen.

Präklusivbescheid.

Alle Forderungen an die Santsmasse des Gastwirths Heinrich Hemberle zum Römischen Kaiser, welche heute nicht angemeldet wurden, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. N. W.

Karlsruhe den 10. April 1852.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

(3) [Gläubiger-Aufforderung.] Wer an die verstorbene Frau Kath. Johann Georg König's Wittwe dahier eine Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, solche am Montag den 19. April d. J., Früh 8 Uhr, bei Notar Nag (Amalienstraße Nr. 1) zu liquidiren.

Karlsruhe den 15. April 1852.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Bauaccordbegebung.

Die Unterhaltungsarbeiten an den Gebäuden des Central-Kassenetats werden Samstag den 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, bei Großh. Generalstaatskasse im Versteigerungswege begeben, woselbst auch von Montag den 19. d. M. an bis Samstag Mittag 12 Uhr von den Kostenanschlägen und den Accordbedingungen Einsicht genommen werden kann.

Karlsruhe den 16. April 1852.

Großh. Generalstaatskasse und Bezirksbauinspektion.

(2) [Soumissionsverhandlung.] In Folge höherer Weisung sollen die zu erbauenden zwei Mannschafte-Abtritte und eine 107 Fuß lange Wagenremise in Gottesäue in Soumission gegeben werden.

Die luthabenden Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Blechner-, Schieferdecker-, Anstreicher- und Pflasterermeister und Eisenhandlungen sind daher eingeladen, von den auf dem Großh. Garnisonsbureau aufgelegten Voranschlägen und Bedingungen Einsicht zu nehmen, und die Angebote, deren Eröffnung Samstag den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, vorgenommen wird, daselbst abzugeben.

Karlsruhe den 13. April 1852.

Der Stadt-Commandant:

v. Roggenbach, Oberst.

Die hiesigen Schlag-Taubenbesitzer werden hiermit bestehender Verordnung gemäß erinnert, während der Frühjahrs-Saatzeit ihre Tauben eingesperrt zu lassen.

Zuwiderhandelnde haben Strafe zu gewärtigen.

Karlsruhe den 15. April 1852.

Der Gemeinderath.

M a i s c h.

M. Erhardt.

Seminarschule.

Nächsten Montag, den 19. d. M., nimmt der Unterricht in der Seminarschule wieder seinen Anfang. Die Aufnahme neueintretender Schüler geschieht an demselben Tage, Morgens 8 Uhr.

Karlsruhe den 14. April 1852.

Die Direktion.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 14. April 1852 wurden verkauft:

189 Mtr. Haber à 5 fl. und 5 fl. 24 kr.	
Kunstmehl Nr. 1	17 fl. 30 kr.
Schwingmehl Nr. 1	15 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten Nr. 1 — 3	13 fl. 30 kr.
per Mafser ad 150 Pfund.	

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt eingeführt wurden vom 8. bis incl. 14. April 1852	115,756 Pfd. Mehl,
	61,546 Pfd. Mehl,
davon verkauft	177,302 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	84,620 Pfd. Mehl,
	92,682 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Rath Johann Georg König's Wittve dahier werden in Nr. 1 der kleinen Herrenstraße am

Dienstag den 20. April d. J.,
Früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,
gegen Baarzahlung versteigert:
Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinerwerk, Küchengerath, Delgemälde und allerlei Hausrath.
Karlsruhe den 15. April 1852.
Großh. Stadtkamtsrevisorat.
Gerhard.

(1) [Eigenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird der Maurermeister Joseph Singer'schen Wittve

1) ein dahier gehöriger 1 Morgen großer Garten in den Augärten vor dem Ruppurrerthor im ersten Gewann, neben Dekonom Höllischer und Brunnenmacher Reck; sodann

2) ein Viertel Garten in den Augärten vor dem Ruppurrerthor im ersten Gewann, ein- und anderseits Kaufmann Glock,

Donnerstag den 29. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
bei diesseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 2000 fl. und resp. 600 fl. auch nicht geboten ist.
Karlsruhe den 13. April 1852.

Bürgermeisteramt.
Helme.
vdt. Müller.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhausbureau werden versteigert:
Montag den 19. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 20. April, Nachmittags 2 Uhr,
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 21. April, Nachmittags 2 Uhr,
goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne Repetirwerk, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Vorstecknadeln, Reißzeuge, Badische Staatspapiere, als Loose u.;

Donnerstag den 22. April, Nachmittags 2 Uhr,
Ober- u. Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme u.;

Freitag den 23. April, Nachmittags 2 Uhr,
Leinwand, Tuch, Cattun, Baumwollzeug und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe den 16. April 1852.

Die auf den 19. d. M. ausgeschriebene Fahrnißversteigerung, Fasanenstraße Nr. 4, kann eingetretener Hindernisse wegen nicht abgehalten werden.
Karlsruhe den 17. April 1852.

Friedrich Münching, Taxator.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 19. April, Vormittags 10 Uhr, werden in der Herrenstraße Nr. 26 im Hintergebäude verschiedene Möbel und Betten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 40 ist zu vermieten: auf den 23. Juli im Vorderhaus der untere Stock mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, Kammer u.; im Hinterhaus der obere Stock mit 2 geräumigen abgetheilten Zimmern, Küche, 2 Kammern u., und sogleich oder bis ersten Mai ein freundliches möblirtes Mansardenzimmer.

Akademiestraße Nr. 26 ist eine Wohnung im 2. Stock mit 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Das Nähere bittet man im Hinterhaus beim Eigenthümer gefälligst entgegen zu nehmen.

Amalienstraße sind auf den 23. April zwei Wohnungen im Hinterhaus, jede aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, Keller u. bestehend, an stille, wo möglich kinderlose Familien zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Amalienstraße Nr. 9 ist ein Mansardenlogis von 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere neue Herrenstraße Nr. 58 im dritten Stock zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 21 ist im untern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Amalienstraße Nr. 24 sind zwei Logis, das eine bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer nebst Zugehör, auf den 23. Juli; das andere in den Mansarden mit 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 39 sind zu ebener Erde zwei schöne Zimmer und zwei Mansardenzimmer zu vermieten und können sogleich oder auf den ersten Mai bezogen werden.

Amalienstraße Nr. 69 ist sogleich beziehbar, eine Wohnung im Hinterhaus mit 3 Zimmern, Küche und allen übrigen Erfordernissen, zu vermieten. Auskunft ertheilt Baukondukteur Koch a her in der Infanterie-Kaserne, Mittags von 12 bis 2 Uhr.

Amalienstraße Nr. 75 ist die bel-étage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Speicher, Keller u., auf den 23. Juli d. J. beziehbar, zu vermieten.

Brunnengäßchen Nr. 1, zunächst dem Gasthaus zu den drei Lilien, ist das ganze Haus, be-

Imul
ab-
3
by. Reich
by. Sprick
Amul. Komp
Simpf
v. Bul
meri
by. Har
by. W
by. Müller
3. Voch
Amul
by. An

stehend aus 5 verschiedenen Logis nebst allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Näheres in der Langenstraße Nr. 85 im Hintergebäude, unten.

Durlacherthorstraße Nr. 42 sind auf den 23. Juli vier Logis zu vermieten, wovon drei auf die Straße gehen und eines im Hintergebäude, welches auch sogleich bezogen werden kann; jedes Logis mit allen Erfordernissen.

Erbprinzenstraße Nr. 9 ist der untere Stock, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Holzplaz nebst Keller und zwei Speicherkammern, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Rupp, Langestraße Nr. 127 a.

Herrenstraße (Kleine) Nr. 14 ist im zweiten Stock ein Logis, auf die Straße gehend, mit einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplaz, Antheil am Waschhaus nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Herrenstraße (alte) Nr. 18 ist ein Logis im Hintergebäude mit 3 Zimmern, Küche, Keller und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße (Kleine) Nr. 21 ist ein möblirtes Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend, und eines im Hinterhaus, ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 50, gegenüber dem Garten Sr. G. H. des Prinzen Friedrich, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Hirschstraße Nr. 12 ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplaz nebst Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Nähere Auskunft im Hinterhaus.

Hirschstraße Nr. 27 ist eine freundliche Dachwohnung, von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche und den übrigen Erfordernissen bestehend, an eine stille Familie auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 32 a.

Karl-Friedrichsstraße Nr. 32 (Eingang Lindenstraße) ist ein freundliches Zimmer mit Möbel, und die Aussicht in einen Garten, zu vermieten und sogleich zu beziehen; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Karlstraße Nr. 11, dem gräflich von Langenstein'schen Garten gegenüber, ist eine freundliche aus 3 bis 4 Zimmern mit Alkof und allen Zugehörden bestehende Wohnung zu vermieten und kann entweder sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres im dritten Stock.

Karlstraße Nr. 12 ist ein freundliches Logis im Hintergebäude von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im 3. Stock des Vorderhauses; daselbst ist auch ein guter eisener Ofen sammt Zugehör billig zu verkaufen.

Karlstraße Nr. 20 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Nebenhaus Nr. 18 im untern Stock zu erfragen.

Karlstraße Nr. 39 ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen; ferner ein Logis im Hinterhaus, bestehend in 3 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen; beide sind auf den 23. Juli zu vermieten; ebendasselbst ist ein Logis im Hinterhaus mit 2 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu beziehen. Näheres im Vorderhaus im untern Stock.

Kreuzstraße Nr. 22 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Holzplaz, Keller und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Kronenstraße (neue) Nr. 33 ist im dritten Stock ein angenehmes Logis, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, 1 verrohrten Speicherkammer, Küche, Keller und Holzplaz, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Langestraße Nr. 24 sind zwei Logis zu vermieten, das eine im Vorderhaus, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u. das andere im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., und können auf den 23. Juli bezogen werden.

Langestraße Nr. 41 sind auf den 23. Juli folgende Wohnungen zu vermieten: ein auf die Straße gehendes Dachlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz nebst Antheil am Waschhaus; ferner im Hintergebäude im 2. Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz nebst Antheil am Waschhaus; sowie daselbst im 3. Stock des Vorderhauses ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 127 a. ist auf den 23. Juli der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u., zu vermieten. Näheres im 1. Stock bei F. K. efer.

Langestraße Nr. 136 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere zu erfragen bei C. Kuentle, Maurermeister.

Langestraße Nr. 149 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Langestraße Nr. 167 ist auf den 23. Juli der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 6 ineinander gehenden Zimmern, Küche, 2 großen Speicherkammern, Keller, Holzplaz nebst allen übrigen Bequemlichkeiten. Ebendasselbst sind zwei schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Mai zu vermieten.

Langestraße Nr. 195 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller nebst den übrigen Erfordernissen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Langestraße Nr. 233 ist ein schönes und bequemes Logis im zweiten Stock, bestehend in fünf großen Zimmern nebst Alkof und allen übrigen Erfordernissen, auf Verlangen kann auch Garten dazu gegeben werden, was auf den 23. Juli vergeben

imal
rab. by.
Zmal.
by. Reich.
by. Spritzen.
Zmal. Kumpf.
by. v. Bul.
mer.
by. Har.
Zmal.
by. W.
Zmal.
by. Müller.
3. Tochter.
Zmal.
by. An.
Zmal.
by. An.

by.
by.
Zmal.
An. Kumpf.
Zmal. by.
Friedrich.
Zmal. by.
by Hoffmei.
by.
by. F. Kiefer.
by.
Zmal. K.
Zmal. Al.
Zmal. by.
by. Peter.
by. Cypper

werden kann. Das Nähere Hirschstraße Nr. 14 bei Bierbrauer Epper.

vord. 3. Sonntag.

Langestraße Nr. 235 ist der mittlere Stock, bestehend in einem Salon und 7 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, Stallung für 5 Pferde, Sattelkammer, Heuspeicher und zwei Chaisenremisen, auf den 23. April oder 23. Juli d. J. zu vermieten. Auf Verlangen können später noch 4 bis 6 weitere Zimmer zu diesem Logis abgegeben werden. Das Nähere ist im dritten Stock des Hauses zu erfahren.

3. April. by.

Lyzeumstraße Nr. 6, im untern Stock, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein Mansardenzimmer zu vermieten.

Wenzeller. by.

Querstraße Nr. 25 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

ber. by.

Ritterstraße Nr. 12 sind auf den 23. Juli zwei Wohnungen zu vermieten, und zwar: die eine im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, auf die Straße gehend, nebst Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall; auch kann hiezu ein weiteres Zimmer gegeben werden; die andere im Hintergebäude, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Küchenkammer, Speicher, Keller und Holzstall.

uch. by.

Spitalstraße (Kleine) Nr. 14 sind 3 ineinander gehende Zimmer (wovon eines einen besondern Eingang hat), bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, einem geräumigen Trockenspeicher und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst sind einige Logis im Hintergebäude auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten; von letzteren könnte auch eines sogleich bezogen werden.

und. Volz.

Waldhornstraße Nr. 11 ist im 2. Stock auf den 23. Juli eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansardenzimmern ic., wozu ein hübscher Garten abgegeben wird. Das Nähere bei H. Kuenzle, Spitalstraße Nr. 41.

storer. by.

Waldstraße (alte) Nr. 3 ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

vier. 3. by.

Waldstraße (alte) Nr. 26 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

maer. April.

Waldstraße Nr. 85 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst Mansardenzimmer, Küche, Keller und allem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten, und wird bemerkt, daß sich dabei ein Garten zur Benützung befindet. Näheres Herrenstraße Nr. 17.

bach. by.

Zähringerstraße ist ein Logis im dritten Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Waschhaus. Näheres ist Kronenstraße Nr. 28 parterre zu erfragen.

fr. by.

Zähringerstraße Nr. 29 sind im zweiten Stock zwei ineinander gehende unmöblirte Zimmer,

einzelu oder zusammen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 55 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Speicherkammerchen, Küche und Keller, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei großh. Generalstaatskasse.

2. April

Zähringerstraße Nr. 66 ist eine freundliche Wohnung von 4 nicht sehr großen Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall auf den 23. Juli zu vermieten.

by. Sch.

Zähringerstraße Nr. 72 ist im Hinterhaus ein kleines Logis mit Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzstall auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Schuhmacher Fischer im zweiten Stock.

by.

Zähringerstraße Nr. 82 (Sommerseite), in der Nähe des Marktplatzes, ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Trockenspeicher, Holzremise und allen sonstigen häuslichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

by. An.

Zähringerstraße Nr. 84 ist im 2. Stock ein Logis mit Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer nebst allen übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls ist im Hintergebäude ein Logis mit 3 Zimmern, Küche nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

by.

Zirkel (vorderer) Nr. 14 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

by. Rothw.

Laden zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 108 ist ein geräumiger Laden, der sich zu jedem Geschäft eignet, nebst Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

1. April

Landhausvermietung.

In der Nähe von Achern, eine Stunde von der Eisenbahnstation entfernt, ist ein vollständig eingerichtetes Wohnhaus, zu einem Sommeraufenthalt geeignet, auf den ganzen Sommer, oder auf Monate mit Abgabe von Kost, im Ganzen oder einzelne Zimmer zu vermieten. Näheres unter der Adresse: Gutsbesitzer Doll auf dem Schelsberg bei Achern.

2. April

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine kleine Familie von zwei Personen sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 2 — 3 Zimmern nebst Küche und übrigen Erfordernissen, von der Kronenstraße bis zur Karlsstraße gelegen, und bittet Anerbietungen im Kontor dieses Blattes abzugeben. — Auch ein bequemes Logis für zwei Herren, aus zwei geräumigen Zimmern, ohne Möbel, bestehend, wird zu miethen gesucht, wo möglich jedes Zimmer mit besondrem Eingang.

April

(1) [Wohnungsgesuch.] Auf den 23. Juli wird eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern mit Küche und Pferdestall zu miethen gesucht. Adressen wolle man im Kontor dieses Blattes abgeben.

by. Dr.

by. Dr.

Es wird in einer angenehmen Lage der Stadt ein kleines Haus, oder in einem Hause zwei Wohnungen, die eine von 6—7, die andere von 3—4 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu miethen gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 23.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches erst vom ästerlichen Hause kommt, und noch nie hier gedient hat, im Kochen, Nähen, Stricken, Bügeln u. erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft oder soliden Familie eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 20 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves fleißiges Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse hat, wünscht in einem anständigen Haus ein Unterkommen als Zimmermädchen oder sonst eine Stelle. Zu erfragen in der Pöbingerstraße Nr. 54 im dritten Stock.

(1) [Verlorenes.] Es ist vor einigen Tagen ein schwarzer Füllschlief verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, ihn in der neuen Waldstraße Nr. 50 gegen Belohnung abzugeben.

Durlacherthorstraße Nr. 69 ist eine neuemerkende gute 2jährige Geiße billig zu verkaufen. Auch kann daselbst gute Seifenmilch abgegeben werden.

Zu verkaufen ist: ein Einspänner-Leiterwagen, ein Ladenfenster sammt Läden, auch mehrere andere Fenster; Sektartoffeln, gelbe und rothe, in geeigneter Größe von bester Qualität, das Sester zu 36 kr., Erbprinzenstraße Nr. 24.

Ein noch gut erhaltener Schreibtisch, welcher auf beiden Seiten mit Schubladen versehen ist, wird zu kaufen gesucht im innern Zirkel Nr. 8.

Langestraße Nr. 80 wird eine gut-erhaltene Gartenbank zu kaufen gesucht.

Privat-Bekanntmachungen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Geräucherte Frankfurter Bratwürste, geräucherte Gänseleber, Braunschweiger und Göttinger Salamiwürste, westphälische Schinken, geräucherter Winterlachs bei

Gustav Schmieder.

Sommerstoffe

für

Damen-Toilette,

in Jaconets, Barrèges, Satin françaises, Mouselines de laines, Montpensiers, Toile du Nord, Gingham & Cattunen, werden zu billigen Preisen verkauft bei

Frey & Leipheimer,

Langestraße Nr. 96.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Große süße Drangen, schöne Citronen, Malagatrauben, Zwetschgen, Brünellen, Capern, Oliven, Pignolen, Pistazien, Sardines à l'huile, Bohnen, Erbsen in Büchsen, englische Fischsaucen u., feines Olivenöl bei

Gustav Schmieder.

Kunst- u. Hoffärberei in Darmstadt.

Bei herannahendem Frühjahr erlaube ich mir meine bekannte Kunst- und Seidenfärberei empfehlend in Erinnerung zu bringen, mit der höflichen Bitte, das mir seither erwiesene Vertrauen fortbauern zu lassen und versichert zu sein, daß ich die mir anvertrauten Gegenstände billigt und mit aller Aufmerksamkeit behandeln werde.

Darmstadt den 17. April 1852.

J. Bloch,

Großh. hess. Kunst- und Hoffärber.

In Bezug auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die zu färbenden Stoffe jeden Samstag regelmäßig nach Darmstadt abgeschickt und auf das Pünktlichste besorgt werden.

Karlsruhe den 18. April 1852.

Conradin Haagel.

Ich empfehle hiermit eine große Auswahl Handschuhe für Damen und Herren in fil d'Ecosse und Seide zur gefälligen Abnahme bei billigem Preise.

J. Soliva.

Anzeige.

Wir zeigen unseren verehrlichen Abnehmern an, daß wir die Preise von unserem Kunstmehl und Gries in unserer Niederlage bei Kaufmann Christian Niempp in Karlsruhe wieder herabgesetzt haben, und empfehlen uns daher zu recht zahlreichem Zuspruch.

Berg bei Stuttgart den 15. April 1852.

Die Verwaltung der Königl. Kunstmühle.
Burkhardt.

Neustadter Natur-Bleiche.

Ich bringe hiermit zur Anzeige, daß ich für die Neustadter Naturbleiche wieder Lächer annehme.

Karlsruhe im März 1852.

Julius Geisendörfer.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich für die wohl bekannte

Heilbronner Bleiche bei Wimpfen

die Einsammlung von Bleichgegenständen übernommen habe, und bitte deshalb um gefällige Zuwendung.

Gustav Schmieder.

Tapeten-Empfehlung.

Eine große Auswahl von Tapeten ist angekommen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Wilhelm Seck, Tapezier,
Rippurthorstraße Nr. 11.

Unterzeichnete empfiehlt ergebenst ihren großen Vorrath von Rohr- und Strohfesseln, und macht zugleich die Anzeige, daß bei ihr alte Stühle zu den billigsten Preisen neu geflochten und reparirt werden.

C. Niemer, Hoffesselmacher's Wittwe, Blumenstraße Nr. 23.

Logisveränderung u. Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis verlassen habe und in das Haus Nr. 88 der Langenstraße, neben dem Museum, eingezogen bin.

Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, und bitte, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten.

L. Erhardt, Buchbinder.

Logisveränderung u. Empfehlung.

Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß er sein bisheriges Logis verlassen und Kronenstraße Nr. 1 eingezogen ist. Zugleich empfiehlt er sein wohl assortirtes Tapetenlager in neuen Dessins zu den billigsten Preisen.

G. Seufert, Tapetenfabrikant.

Roßhaar

zu Möbel und Matrasen in ganz schöner Waare verkaufe ich zu billigen Preisen.

B. Stolz, Seiler, Langenstraße Nr. 123.

L. S. Leon Söhne,

Langenstraße Nr. 169,

zeigen hiermit an, daß sie die neuesten französischen und englischen

Rock-, Hosen- und Westenstoffe

erhalten haben.

Ausverkauf

farbiger Mode-Waaren

zu nachstehenden herabgesetzten Preisen, als:

Gedruckte Jaconets und Mousselines

von 16 à 20 fr. per Elle,

vielfarbige Mousseline de laines von

18 à 24 fr. per Elle,

halbseidene Kleiderstoffe von 24 à

30 fr. per Elle,

gedruckte und einfarbige Barrèges von

16 à 22 fr. per Elle,

farbige Seidenzeuge zu Kleidern von

1 fl. 12 fr. bis 2 fl. per Stab bei

Benedict Höber jun.

Baumwollene, einfarbige und geflamme **Fil d'Ecosse**, halbseidene und seidene **Handschuhe** sind in großer Auswahl eingetroffen und werden billigst abgegeben bei **L. Heilbronner**, Langenstraße Nr. 137. Meine **Sut-, Sauben- und Broche-Bänder**, wovon ich wieder frische Zusendungen erhalten habe, bringe ich zugleich zu sehr billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Evangelische und katholische Gesangbücher haben in guten und eleganten Einbänden, sowie in großer Auswahl vorrätzig, und empfehlen solche nebst nachstehenden Gebet- und Andachtsbüchern zu Konfirmationsgeschenken

Müller und Gräff.

- Arndt's wahres Christenthum, hübsch geb., 2 fl. 42 fr. mit Stahlst. 3 fl. 30 fr.
- Kapf's Gebetbuch . . . 2 fl. 24 fr. u. 2 fl. 42 fr.
- kurze Gebete . . . 1 fl. 12 fr. u. 1 fl. 36 fr.
- Kommunionbuch 1 fl. 12 fr., 1 fl. 48 u. 2 fl. 42 fr.
- Söfner's Schatzkästchen . . . 1 fl. 40 fr., 2 fl. u. 3 fl.
- Thomas a Kempis 1 fl., 1 fl. 30 fr. u. 2 fl. 42 fr.
- Hiller's Schatzkästchen . . . 54 fr. u. 1 fl. 20 fr.
- geistliche Lieder . . . 2 fl.
- Luther's Schatzkästchen . . . 1 fl. 30 fr. u. 2 fl. 12 fr.
- Geistliche Erquickstunden von D. Heinrich Müller, hübsch gebunden 1 fl. 24 fr.
- Gottesdienste oder christliche Morgen- und Abendopfer 1 fl. 48 fr. u. 2 fl. 30 fr.
- Morgen- und Abendopfer für evangelische Christen 48 fr.
- Stark's Gebetbuch . . . 1 fl. u. 1 fl. 40 fr.
- Prachtbibel mit Stahlstichen . . . 9 fl.
- Gebetbuch für Christenkinder . . . 18 fr.
- Das betende Kind, mit gemalten Bildern . . . 15 fr.
- Nickel, Maria . . . 2 fl. 42 fr. u. 3 fl. 30 fr.
- Wandle vor Gott . . . 3 fl. 12 fr.
- Glocke der Andacht . . . 2 fl. 48 fr. u. 3 fl. 12 fr.
- Freiburger Gesang- u. Gebetbuch 1 fl., 1 fl. 24 fr., 1 fl. 8 fr., 2 fl. 42 fr. u. 3 fl. 30 fr.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß er die Frei'sche Kaffeewirtschaft in Mühlburg übernommen hat, und empfiehlt sich mit guten Getränken, sowie jeden Sonntag mit gebackenen Fischen und andern Speisen.

Friedrich Sebel aus Karlsruhe.

Unterzeichneter macht hiermit einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er die Gastwirtschaft zum **Rheinbade** auf der Maximiliansau übernommen hat, und bittet unter billiger und prompter Bedienung mit Speisen und Getränken um geneigten Zuspruch.

S. Stamm, Rheinbadwirth.

Anzeige.

Von heute an wird bei Unterzeichnetem Badener Lagerbier verzapft, wozu ergebenst einladet **Karlsruhe den 18. April 1852.**

H. Burkhardt, zum Hof von Holland.

by.
Lund.
Vampfang.
by.
by.
Inval.
Inval.
Inval.
moyen
Vampfang.

by.
by.
by.

Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er von heute an guten Stoff Lagerbier verzapft, wozu höflichst einladet

Köllenberger,
Zähringerstraße Nr. 104.

In der Bierbrauerei von Höfle wird heute **Bock-Bier** verzapft.

Literarische Anzeige.

Bei **Th. Gerbracht** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Satyr's weibliche Tafelrunde.

Charaktere und Bilder aus der Frauenzimmervwelt.

Von **C. Schöchlin.**

Preis 30 Kr.

Von demselben Verfasser:

Revolution und Reaction

in Wechselwirkung auf die deutschen Zustände.

Politische Skizze.

Preis 9 Kr.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Geboren.)

Den 1. Februar. Theodora, Vater Moriz Dürr, Bürger und Uhrenmacher.

Den 1. Karl Heinrich, Vater Georg Köllenberger, Bürger und Bierbrauer.

Den 2. Luise Sophie Josephine, Vater Theodor Hildenbrandt, Bürger und Chirurg.

Den 9. Moriz August, Vater Dr. Moriz Seubert, Professor und Direktor des großh. Naturalienkabinetts.

Den 10. Lisette Marie Karoline, Vater Benedikt Frank, Bürger in Daisbach, Eisenbahntagelöhner hier.

Den 11. Jakob Karl, Vater Johann Vogel, Bürger und Buchdrucker.

Den 13. Wilhelmine Therese Lisette, Vater Karl Frohmüller, Bürger und großh. Hoflakai.

Den 15. August Karl Adam, Vater August Karcher, Bürger und Wurstler.

Den 18. Katharine Luise, Vater Wilhelm Walzburger, Bürger in Wohlfahrtsweier, Eisenbahnarbeiter hier.

Den 18. Ferdinand Emil, Vater Ferdinand Kerter, Bürger und Buchbinder.

Den 21. Heinrich Jakob, Vater Friedrich Raschky, Bürger und Schneidermeister.

Den 22. Friedrich Daniel, Vater Ludwig Walz, Bürger und Sattlermeister.

Den 22. Friederike Margarethe, Vater Heinrich Reuter, Bürger und Musiklehrer.

Den 22. Wilhelm Johann Konrad, Vater Jakob Kraut, Bürger und Eisenbahnkondukteur.

Den 23. Friederike Ernestine, Vater Friedrich Lacroir, Bürger und großh. Stallbedienter.

Den 23. Emil Heinrich Wilhelm Friedrich, Vater Gottfried Heinrich Kiefer, Bürger in Durlach, Maschinenmeister hier.

Den 24. Fanny Bertha, Vater Ernst Schulz, Bürger und Schneidermeister.

Den 24. Ein todtgeborenes Knäblein, Vater Johann Karl Latterner, Expeditorgehülfe.

Den 24. Emilie Karoline Wolfine, Vater Jakob Petry, Bürger und Goldarbeiter.

Den 25. Karoline Katharine Elisabeth, Vater Friedrich Jakob Becker, Bürger in Sandhofen, marktgr. Diener.

Den 25. Heinrich Karl Theodor, Vater Johann Philipp Theodor Gerbracht, Bürger und Buchdruckereibesitzer.

Den 26. Karl Jakob Ludwig, Vater Karl Haug, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 27. Pauline Karoline, Vater Jakob Müller, Bürger und Lohnbiener.

Den 28. Auguste Luise Sophie Josephine Wilhelmine, Vater Karl Fischer, Bürger und Pastetenbäcker.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 18. April. 50. Abonnementsvorstellung. Zweites Quartal. **Mazarin.** Historisches Original-Schauspiel in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Ludwig XIV.: Herr Winkelmann, vom königlichen Hoftheater zu Hannover, als Gast.

Frankfurter Börse am 16. April 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	381	—
Pistolen	9	47	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	59 1/2	5 Franken Thaler	2	23 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	56 1/2	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand-Ducaten	5	38 1/2			
20 Franken-Stücke	9	33 1/2	DISCONTO	2	0/100
Engl. Sovereigns	12	3			

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

17. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 3	27" 8,5"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 6	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 5	27" 8"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1851 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Dalsingen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
10 " 20 " "	9 " 40 " "
2 " 30 " Nachm.	1 " — " Nachm.
5 " 20 " Abends.	5 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
9 Uhr 30 Min. Morgens,	10 Uhr 12 Min. Morgens,
12 " 52 " Mittags,	2 " 20 " Nachm.
5 " — " Abends,	5 " 10 " Abends,
9 " — " "	9 " 48 " "

An unsere Mitbürger.

Es ist schon einigemal der Fall vorgekommen, daß, noch ehe die Kunde von einem ausgebrochenen Feuer sich über den angrenzenden Bezirk hinaus verbreitet hatte, auch schon Individuen, welche weder der freiwilligen Feuerwehr, noch der derselben zugetheilten Hülfsmannschaft angehören, auf der Brandstätte oder in den nebenstehenden Häusern sich einfanden, und von den Bewohnern derselben mit Ungestüm das Einpacken und Austragen ihrer Fahrnißgegenstände verlangten. Natürlich haben jene Bewohner, von Schrecken erfüllt, derartigen Aufforderungen, die hie und da sogar von Drohungen begleitet waren, keinen oder keinen ernstlichen Widerstand entgegenzusetzen vermocht.

*Zunvl.
vun g. Min.*

Eine Folge dieses, in der Regel ganz unnöthigen Austragens war aber, daß Beschädigungen und Verluste mancherlei Art stattfanden, weshalb es uns gewiß nicht mißdeutet werden wird, wenn wir unsere Mitbürger auf Nachstehendes aufmerksam zu machen uns erlauben:

Vor Allem bitten wir dieselben, überzeugt zu sein, daß ein jeder Feuerwehrmann auf den ersten von ihm vernommenen Feuerruf seine freiwillig übernommenen Pflichten zu erfüllen sich beeilen wird. Eine Hauptschwierigkeit, die früher zu beseitigen nicht in unserer Macht stand, lag nur in der rascheren und allgemeineren Alarmirung des Corps.

Wir haben nun aber durch Benehmen mit den betreffenden Behörden die Abhülfe erlangt, daß die Alarmzeichen noch schneller als bisher gegeben und verbreitet werden, und außerdem haben die zunächst wohnenden Feuerwehrmänner schon vermöge der Dienstinstruktion die Obliegenheit, sich auf den ersten Feueralarm unmittelbar auf die Brandstätte selbst zu begeben.

Wenn wir daher versichern, daß die Einzelnen, sowie die Mannschaft überhaupt so schleunig als nur möglich in Brandfällen herbeieilen werden, so dürfen wir, gestützt auf die seit dem fünfjährigen Bestand unseres Corps gemachten Erfahrungen, wohl die Bitte an unsere Mitbürger richten, **mit dem Austragen von Fahrnissen bei einem ausgebrochenen Brande nicht zu schnell zu sein.**

Wir wollen damit nicht sagen, daß durchaus keine Vorforge zum Austragen durch Einpacken u. getroffen werden soll, — unsere Dienstordnung schreibt ausdrücklich vor, daß die zuerst auf der Brandstätte ankommenden Feuerwehrmänner dem vielleicht durch die Gefahr geschwächten Gedächtniß der Bewohner durch namentliche Anführung der für sie werthvolleren Besizgegenstände zu Hilfe kommen und sie zur Rettung derselben veranlassen sollen — sondern nur dagegen wollen wir unser Bedenken erheben, daß nicht in allen Stockwerken des Hauses, in welchem es brennt, auf einmal oder sogar in den Nachbarhäusern, wenn nicht ganz dringende Gründe dazu vorliegen, gleich ausgetragen werde, weil das Austragen, wenn es einmal nöthig ist, selbst nur wenig Zeit erfordert, Beschädigungen aber bei dem besten Willen oft kaum zu vermeiden sind.

Insbefondere aber möchten wir unsere Mitbürger wohlmeinend bitten, dem Feuerwehrcorps oder dessen Hülfsmannschaft nicht angehörige Personen, welche auf Verdacht erregende Weise zum Austragen auffordern, mit aller Strenge zurückzuweisen und das Vertrauen zu dem Feuerwehrcorps zu haben, daß es die rechtzeitigige Rettung ihres Eigenthums stets als eine Hauptaufgabe betrachten und die Erfüllung derselben nach Kräften sich angelegen sein lassen wird.

Karlstruße den 17. April 1852.

Der Verwaltungsrath der freiwilligen Feuerwehr.

L. Dölling.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Müller, Kfm. v. Bregenz. Hr. Krenkel, Kfm. v. Emmendingen. Hr. Rohr, Kfm. von Schaffhausen. Hr. Schünzler, Part. v. Minfeld.

Drei Kronen. Hr. Huber u. Hr. Mägler, Theologen von Freiburg.

Englischer Hof. Hr. Kettich, Kfm. von Frankfurt. Herr Kather, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Eller, Kaufm. von Neuwied. Hr. Schäffer, Kfm. v. Kaufbeuren. Hr. Kruse, Rent. v. Baden. Hr. v. d. Höben, Rent. u. Herr Diez, Kfm. v. Mannheim. Hr. Rosenbach, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Herr, Rent. v. Besserling. Hr. Katterner, Advokat v. Mosbach. Hr. v. Hoffmann, Kfm. v. Rheims. Hr. Dressel, Kfm. v. Mannheim. Frau v. St. Wendelin mit Tochter v. Straßburg. Hr. Röth, Prof. v. Heidelberg.

Erbrunzen. Sr. Durchl. der Prinz Salm von Konstanz. Hr. Woltersbeke, Rent. m. Bed. v. Paris. Hr. Dr. Hundeshagen, Professor von Heidelberg. Hr. Dr. Böttger, Prof. von Frankfurt. Hr. Rummel, Kfm. m. Sohn von Rheinbullen. Hr. Ullmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Brunner, Gutsbesitzer m. Fam. v. Rheinzabern.

Geist. Herr Göhring, Mechaniker v. Pforzheim. Herr Klein, Fabr. v. Kusel.

Goldener Adler. Hr. Ertle, Gutsbesitzer v. Mühlbach. Hr. Weber, Verwalter v. Rothensfels. Hr. Klüber, Kaminfeger v. Kork. Hr. Junker, Prof. v. Lörrach. Herr Frey, Holzhdl. v. Freiburg. Hr. Deimling, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Leppert, Hdm. v. Saarburg.

Goldenes Kreuz. Hr. Georgii, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Eissas, Fabr. v. Ludwigsburg. Hr. Krober, Conditor v. Balreuth. Hr. Hübner, Kfm. v. Bremen. Herr Glaret, Kfm. v. Genf. Hr. Polak, Kfm. v. Aachen. Hr. Kohlbrügge, Kfm. v. Utrecht.

Goldener Ochse. Hr. Hausch, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Schütz, Dekan von Ebingen. Hr. Korbach, Künstler

v. Paris. Hr. Mauch, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Weiersberg, Kfm. v. Solingen.

Mohren. Herr Eckert, Weinhdl. v. Frankweiler. **Ritter.** Hr. Weiss, Stud. v. Nonnenweier. Hr. Lang, Stud. v. Ebingen.

Rothes Haus. Herr Baron v. Göler, Hauptm. von Sulzfeld. Hr. Schläu, Rath v. Eppingen. Hr. Schönamsgruber, k. baier. Oberleut. u. Hr. Ebericus, k. baier. Leut. v. Gemersheim. Hr. Hochstätter, Pfarrer v. Mühlbach.

Schwan. Hr. Krämer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kalbenhaft, Fabr. v. Freudenstadt. Hr. Schiele, Hdm. von Riechlingsbergen.

Waldhorn. Herr Schönberger, Part. mit Gat. und Tochter v. Mörtheim. Hr. Pfister, Kfm. v. Landau. Herr Almens, Steuereinnahmer von Leimersheim. Hr. Bohrer, Dek. v. Hausen. Hr. Merian, Stud. v. Basel. Hr. Waller, Rent. v. Mühlhausen.

Weißer Bär. Herr Kaufmann, Hdm. v. Höpfigen. Hr. Stebler, Geometer v. Zullwit. Hr. Friedel, Hdm. v. Freiburg. Hr. Dold, Part. v. St. Peter.

Zähringer Hof. Herr Dittentoffen, Maler v. Wien. Hr. Dinkelspiel, Kfm. v. Mannheim. Hr. Bittmann, Rathschreiber v. Lahr. Hr. Trapet, Part. v. Mannheim. Herr Wallerstein, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Duhl, Kfm. v. Basel. Hr. Moret, Kfm. v. Kehl. Herr Watter, Dr. v. Straßburg. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Frankenthal. Herr Kattwinkel, Stud. von Köln. Hr. Buers, Kfm. von Krefeld. Fräul. Jäger v. Freiburg.

In Privathäusern.

Bei Oberlehrer Reff: Hr. Santo, Lehrer an der höhern Bürgerschule zu Mosbach. — Bei Regierungsrath Godel: Hr. Lindemeyer, Stud. v. Rastatt. — Bei Kfm. Posselt: Fräul. Rolle von Straßburg. — Bei Direktor Mosdorf: Herr Specht, Diakonus von Lörrach. — Bei Kanzleirath Eisen: Herr Bernus und Herr Eisen von Frankfurt. — Bei Zahlmeister Friderici: Fräul. Kläiber v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.